

Bemerkungen · Comments

Bemerkungen

Vl = Violine; *Klav o* = Klavier oberes System; *Klav u* = Klavier unteres System; *T* = Takt(e); *Zz* = Zählzeit

Quellen

- A** Autograph, Partiturreinschrift. Leipzig, Stadtbibliothek, ohne Signatur. Titelseite und 40 beschriebene Notenseiten in Tinte. Titel: *Sonate | for | Piano og Violin. | /F.Dur/*. Undatiert.
- A_{CM}** Autograph von Gavotte und Menuett für Klavier zu vier Händen. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0202041. Das Menuett ist Griegs eigene Übertragung von Satz II der Violinsonate. Titelseite und 12 beschriebene Notenseiten. Titel: *Gavotte og Menuet | for Pianof: til 4 Hænder | (behandlet fra Piano og Violin) | af | Edvard Grieg. | Kristiania. | April 1869.*
- E** Erstausgabe, Partitur mit eingelegter Stimme. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 4534, erschienen zwischen November 1865 und Januar 1866. Titel: *Herrn August Fries | in Bergen. | SONATE | für | Pianoforte und Violine | von | EDVARD GRIEG. | [links:] OP.S. [rechts:] Pr. 1 Thlr. 10 Ngr. | [Mitte:] Eigentum des Verlegers. | Ent.^d Stat. Hall. | LEIPZIG u. BERLIN | C.F.PETERS, Bureau de Musique. | 4534.* Verwendete Exemplare: siehe E_H und E_W.
- E_H** Erstausgabe, Handexemplar Griegs mit autographen Eintragungen im Notentext. Auf der Titelseite vom Komponisten mit *Edvard Grieg* signiert. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0226314 Ex.1.
- E_W** Erstausgabe, Widmungsexemplar für August Fries mit Eintragungen Griegs im Notentext. Auf der Titelseite handschriftliche Widmung von Grieg: *Med Venskab*

og Taknemlighed | fra Edvard Grieg. | 1866. Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0226314 Ex.4.

- E_T** Titelaufgabe der Erstausgabe, Partitur mit eingelegter Stimme. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer wie E, erschienen 1882. Titel: *Herrn August Fries | gewidmet. | SONATE | für | Pianoforte und Violine | von | EDVARD GRIEG. | Op.8. | Eigentum des Verlegers. | Ent.^d Stat. Hall. | LEIPZIG | C. F. PETERS.* Verwendete Exemplare: Leipzig, Stadtbibliothek, Signatur PM 736; Stockholm, Stiftelsen Musikkulturens Främjande, ohne Signatur; Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0226406 (Auflage ca. 1891).
- AG** Neuausgabe, Neustich von E_T, Partitur mit eingelegter Stimme. Leipzig, C. F. Peters, Plattennummer 8023, erschienen 1894. Titel wie E_T. Verwendete Exemplare: Bergen, Öffentliche Bibliothek, Griegsamlingen, Signatur 0226425 (Auflage ca. 1899, Titel mit Zusatz *8023*); Coburg, Landesbibliothek, Signatur Mus 2118#5 (Auflage ca. 1905, Titel mit Zusätzen *8023* sowie *Eigentum des Verlegers. | Aufführungsrecht vorbehalten.*).
- AG_p** Neuausgabe, Klavierpartitur.
- AG_{vl}** Neuausgabe, Violinstimme.

Zur Edition

Hauptquelle der vorliegenden Edition ist das Coburger Exemplar von AG als eine der letzten zu Lebzeiten Griegs erschienenen Auflagen der von ihm autorisierten Druckausgabe. Alle übrigen genannten Quellen werden als Nebenquellen herangezogen, mit Ausnahme der Quelle A_{CM}, die nur vergleichshalber konsultiert wurde.

Das Partiturautograph (A) weist keinerlei Verlagsvermerke oder Stecher-Eintragungen auf und weicht in vielen kleinen Details von den Drucken ab (so fehlen etwa in A fast alle Pedalan-gaben). A war daher sicher nicht Stichvorlage der Erstausgabe; hierzu muss ein weiteres – heute verschollenes – Manuskript gedient haben. Die Lesarten von

A sind daher in der Regel überholt und können nur bedingt für unsere Edition herangezogen werden.

In E_H und E_W finden sich Eintragungen von der Hand Griegs, darunter die 1866 von Grieg an den Verlag gemeldeten Fehler (siehe *Vorwort*), die in den Folgeauflagen bald verbessert wurden. Zahlreiche weitere Eintragungen in beiden Exemplaren sind weniger als Korrekturen zu werten, sondern sind vielmehr musikalische Verdeutlichungen hinsichtlich Dynamik und Phrasierung für konkrete Aufführungen; es ist auch nicht immer eindeutig, welche Eintragungen in E_W wirklich von Grieg stammen. Sie werden daher mit wenigen Ausnahmen nicht in der vorliegenden Edition berücksichtigt.



In den Exemplaren der Titelaufgabe (E_T) finden sich weitere kleine Korrekturen, die sicherlich auf Grieg zurückgehen. Wohl aufgrund der zahlreichen Nachauflagen und der daraus erfolgten Abnutzung der Stichplatten wurde 1894 ein Neustich (AG) notwendig, der keine prinzipiellen Änderungen, aber einige wenige kleine Stecherversehen aufweist. In AG offensichtlich nur irrtümlich vergessene Zeichen (Bögen, Akzente, dynamische Angaben usw.) werden in unserer Edition unkommentiert aus den Nebenquellen übernommen. Einige nennenswerte Lesartenunterschiede zwischen den Quellen sind in den untenstehenden *Einzelbemerkungen* aufgeführt.

Bei Abweichungen zwischen der Violinstimme in der Partitur und der Einzelstimme wird in der Regel letzterer der Vorzug gegeben. Die Violinfingersätze und Strichbezeichnungen in der Einzelstimme, die sicherlich nicht von Grieg stammen, übernehmen wir nicht in unsere Edition. Gelegentlich in den Quellen fehlende Bögen zu Vorschlagsnoten ergänzen wir stillschweigend. Runde Klammern kennzeichnen Hinzufügungen der Herausgeber.

Einzelbemerkungen

I Allegro con brio

16, 194 Vl: In A beginnt Legatobogen bereits eine Note früher.

19, 197 Klav: In A, E Notenwert 1. Akkord  statt  (in E_H, E_W nicht

geändert). In E_T , AG wie in unserer Edition.

22 Klav, VI: In A **p** statt *dim*.

93 VI: In A übergebundene $\downarrow f^1$ anstelle der 6 Achtelnoten.

94 VI: In AG_{VI} 1. Note zusätzlich mit $>$.

101 Klav u: $>$ gemäß A; in den Drucken stattdessen kurze \llcorner unter 1.–2. Note.

121, 129 VI: Zusätzlicher Ganztaktbogen gemäß AG_{VI} .

141, 149 VI: Bögen gemäß A, AG_p ; in AG_{VI} jeweils ein durchgehender Bogen.

150, 152 Klav u: Bogenende gemäß A; in den Drucken nur bis zur 2. Note.

175 Klav u: In den Drucken Staccatopunkt zu letzter Note; unsere Edition folgt A.

176 VI: \gg gemäß A, AG_p ; in AG_{VI} stattdessen $>$.

179 Klav o: 2. Note der Oberstimme a^2 so in allen Quellen. Einige moderne Ausgaben ändern zu g^2 in Analogie zu T 175 sowie T 53, 55, 231, 233 usw.; da sich aber die Passage T 178 f. in Harmonik und Charakter von den übrigen Stellen unterscheidet, dürfte auch die abweichende Note Absicht des Komponisten sein. – In den Drucken Staccatopunkt zu letzter Note; unsere Edition folgt A.

224 VI: **p** gemäß AG_p ; in AG_{VI} erst in T 227.

238 VI: In AG_{VI} **p** *espress.*

253 VI: In allen Quellen Bogen erst ab 2. Note; wir gleichen an die Parallelstellen T 60, 62, 75, 238, 240 an.

264 VI: Bogenteilung gemäß A und Eintragung in E_H ; vgl. auch T 89. In den übrigen Quellen durchgehender Bogen.

II Allegretto quasi Andantino

10, 12, 93, 95 VI: Bogensetzung gemäß AG_{VI} ; in AG_p Bögen zu 1.–2. und 3.–6. Note.

19, 43, 126: *poco rit.* gemäß AG_{VI} , fehlt in AG_p . In E_W *rall.* in VI und *suivez* in Klav.

56 VI: 3. Note Unterstimme e^2 gemäß AG_{VI} ; in AG_p a^1 . Auch A hat die ältere Lesart a^1 , die Grieg später offenbar zu e^2 änderte (ein entsprechender Korrektureentrag steht in E_W).

70 VI: Letzte Note \downarrow gemäß AG_{VI} ; in AG_p $\downarrow \ddagger$

71 VI: Bogenbeginn gemäß AG_{VI} ; in AG_p erst ab 2. Note.

87 VI: In AG_{VI} **mp** statt **mf**.

96 VI: Platzierung **p** gemäß A, AG_p . In AG_{VI} stattdessen \gg in T 96 und **p** erst in T 98 Zz 1; vgl. aber T 13 ff. 128: *a tempo* gemäß E_W .

III Allegro molto vivace

17 VI: In AG_{VI} ohne $>$.

21 Klav: Platzierung \llcorner gemäß A; in AG_p von Ende T 21 bis Beginn T 23.

30 ff. VI: Dynamische Bezeichnung gemäß AG_{VI} ; in AG_p stattdessen **ff** in T 31 auf Zz 1. An der Parallelstelle in AG_p **ff** bereits zwei Takte früher (T 287).

60 VI: In AG_{VI} **p** *espressivo*.

91, 349 VI: \gg gemäß A.

96 VI: $>$ gemäß A. In AG_{VI} stattdessen \gg , in AG_p keine Angabe; vgl. aber T 100, 354, 358.

144, 407 VI: Angaben *sul G* bzw. *sul D* gemäß AG_{VI} .

145 VI: $>$ gemäß A. In AG_p **fz** $>$, in AG_{VI} ganz ohne Bezeichnung; vgl. aber Parallelstelle T 408.

171 VI: **mf** gemäß AG_p (so auch in A); in AG_{VI} **p**.

291 Klav: In allen Quellen **ff** bereits in T 290 Zz 2; wir gleichen an die Parallelstelle T 33 an.

300 VI: In AG_{VI} **ff**; vgl. aber T 42.

333 VI: Tonhöhen gemäß AG_{VI} ; in AG_p eine Oktave tiefer.

334 VI: In AG_{VI} mit **ff**; vgl. aber Klav und T 76.

336, 340 VI: Tonhöhe der letzten drei Noten gemäß AG_p (so auch in A). In AG_{VI} hingegen $a-c^1-a^1$ statt $c^1-f^1-a^1$; vgl. aber die analogen T 78 und 82, wo in Partitur und Stimme übereinstimmend $g-c^1-e^1$ notiert ist.

353 VI: In AG_{VI} mit Staccatopunkten zu den beiden letzten Noten.

395 VI: Platzierung **p** gemäß AG_{VI} ; in AG_p bereits zur 1. Note.

München · Oslo, Herbst 2021
 Ernst-Günter Heinemann
 Einar Steen-Nøkleberg

Comments

vn = violin; *pf u* = piano upper staff;
pf l = piano lower staff; *M* = measure(s)

Sources

- A** Autograph, fair copy of the score. Leipzig, Stadtbibliothek, no shelfmark. Title page and 40 written music pages in ink. Title: *Sonate* [for | Piano og Violin. | /F.Durl/. Undated.
- A_{CM}** Autograph of Gavotte and Minuet for piano duet. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0202041. The Minuet is Grieg's own transcription of movement II of the Violin Sonata. Title page and 12 written music pages. Title: *Gavotte og Menuet* [for Piano; til 4 Hænder | (behandlet fra Piano og Violin) | af | Edvard Grieg. | Kristiania. | April 1869.
- F** First edition, score with inserted part. Leipzig, C. F. Peters, plate number 4534, published between November 1865 and January 1866. Title: *Herrn August Fries* | in Bergen. | SONATE | für | Pianoforte und Violine | von | EDVARD GRIEG. | [left:] OP. 8. [right:] Pr. 1 Thlr. 10 Ngr. | [centre:] Eigenthum des Verlegers. | Ent.^d Stat. Hall. | LEIPZIG u. BERLIN | C.F.PETERS, Bureau de Musique. | 4534. Copies consulted: see **F_{CC}** and **F_D**.
- F_{CC}** First edition, Grieg's personal copy with autograph annotations in the musical text. On the title page signed *Edvard Grieg* by the composer. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0226314 Ex.1.
- F_D** First edition, dedication copy for August Fries with annotations by Grieg in the musical text. Handwritten dedication by Grieg on the title page: *Med Venskab og Taknemlighed* [fra Edvard Grieg.

- | 1866. Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0226314 Ex.4.
- F_T Re-issue of the first edition with a new title page, score with inserted part. Leipzig, C. F. Peters, plate number as F, published 1882. Title: *Herrn August Fries | gewidmet. | SONATE | für | Pianoforte und Violine | von | EDVARD GRIEG. | Op.8. | Eigentum des Verlegers. | Ent.^d Stat. Hall. | LEIPZIG | C. F. PETERS.* Copies consulted: Leipzig, Stadtbibliothek, shelfmark PM 736; Stockholm, Stiftelsen Musik- kulturens Främjande, no shelfmark; Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0226406 (issue ca. 1891).
- ED New edition, new engraving of F_T, score with inserted part. Leipzig, C. F. Peters, plate number 8023, published 1894. Title as F_T. Copies consulted: Bergen, Offentlige Bibliotek, Griegsamlingen, shelfmark 0226425 (issue ca. 1899, title with the addition 8023); Coburg, Landesbibliothek, shelfmark Mus 2118#5 (issue ca. 1905, title with the additions 8023 and *Eigentum des Verlegers. | Aufführungsrecht vorbehalten.*)
- ED_S New edition, piano score.
- ED_{vn} New edition, violin part.

About this edition

The primary source for this edition is the Coburg copy of ED, one of the last issues of the printed edition authorised by Grieg to be published during his lifetime. All the other sources listed have been consulted as secondary sources except for A_{CM}, which has been consulted only for comparison purposes.

The autograph score (A) contains no publisher's markings or engraver's annotations, and differs from the printed editions in many small details (e.g., in A, almost all the pedal markings are missing). A was therefore definitely not the engraver's copy for the first edition, so another manuscript, now missing, must have served this purpose. The readings in A were therefore generally

superseded, and could only be used for our edition to a limited extent.

F_{CC} and F_D contain annotations in Grieg's hand, including the errors Grieg reported to the publisher in 1866 (see *Preface*) that were soon corrected in subsequent issues. Numerous further annotations in both copies are not so much corrections, but rather musical clarifications with regard to dynamics and phrasing for specific performances; it is also not always clear which markings in F_D were in fact made by Grieg. Therefore, with few exceptions, they have not been taken into consideration in this edition.

In the copies of the re-issue with a new title page (F_T) there are further small corrections that were certainly made by Grieg. Probably because of the many reprints and the resulting worn printing plates, a new engraving (ED) became necessary in 1894; this does not contain any fundamental alterations, but does have a few small engraving errors. Markings in ED that were evidently only forgotten in error (slurs, accents, dynamic markings, etc.) have been tacitly transferred into our edition from the secondary sources. A few notable differences in readings between the sources are listed below in the *Individual comments*.

Where there are differences between the violin part in the score and the separate part we have generally preferred as the latter. The violin fingerings and bowing marks in the separate part, which were certainly not made by Grieg, are not included in our edition. Slurs to grace notes occasionally missing in the sources have been tacitly added. Parentheses indicate additions by the editors.

Individual comments

I Allegro con brio

- 16, 194 vn: In A the legato slur begins a note earlier.
- 19, 197 pf: In A, F note value of 1st chord is ♪ instead of ♪ 7 (not altered in F_{CC}, F_D). In F_T, ED as in our edition.
- 22 pf, vn: A has *p* instead of *dim*.
- 93 vn: A has tied-over ♪. *f*¹ instead of 6 eighth notes.

94 vn: In ED_{vn} 1st note also has >.

- 101 pf l: > as in A; the printed editions instead have short << under the 1st–2nd notes.
- 121, 129 vn: Additional whole-measure slur is from ED_{vn}.
- 141, 149 vn: Slurs are from A, ED_S; ED_{vn} each time has one continuous slur.
- 150, 152 pf l: End of slur as in A; in the printed editions only up to 2nd note.
- 175 pf l: The printed editions have staccato dot on last note; our edition follows A.
- 176 vn: >> is from A, ED_S; ED_{vn} instead has >.
- 179 pf u: 2nd note in the upper voice *a*² is thus in all sources. A few modern editions alter it to *g*² by analogy with M 175 as well as M 53, 55, 231, 233 etc.; but as the passage in M 178 f. differs from the other places in harmony and character, the different note might have been the composer's intention. – The printed editions have staccato dot on last note; our edition follows A.
- 224 vn: *p* here is from ED_S; in ED_{vn} it is at M 227.
- 238 vn: ED_{vn} has *p espress.*
- 253 vn: In all sources the slur does not start until 2nd note; we change to match parallel passages at M 60, 62, 75, 238, 240.
- 264 vn: Division of slur as in A and entry in F_{CC}; cf. also M 89. The other sources have continuous slur.
- ## II Allegretto quasi Andantino
- 10, 12, 93, 95 vn: Slurring as in ED_{vn}; ED_S has slurs on 1st–2nd and 3rd–6th notes.
- 19, 43, 126: *poco rit.* is from ED_{vn}; not present in ED_S. F_D has *rall.* in vn and *suivez* in pf.
- 56 vn: 3rd note lower voice *e*² as in ED_{vn}; ED_S has *a*¹. A also has the older reading *a*¹ which Grieg later apparently altered to *e*² (a corresponding correction is found in F_D).
- 70 vn: Last note ♪ is from ED_{vn}; ED_S has ♪ †
- 71 vn: Beginning of slur as in ED_{vn}; in ED_S only from 2nd note.
- 87 vn: A_{G_{VI}} has *mp* instead of *mf*.

96 vn: Placing of **p** as in A, ED_S. ED_{vn} instead has \gg in M 96 and **p** only in M 98, beat 1; however, cf. M 13 ff. 128: *a tempo* as in F_D.

III Allegro molto vivace

17 vn: ED_{vn} does not have >.

21 pf: Placing of \ll as in A; in ED_S from end of M 21 to beginning of M 23.

30 ff. vn: Dynamic marking as in ED_{vn}; ED_S instead has **ff** in M 31, beat 1. At the parallel passage in ED_S **ff** comes two measures earlier (M 287).

60 vn: ED_{vn} has **p** *espressivo*.

91, 349 vn: \gg as in A.

96 vn: > is from A. ED_{vn} instead has \gg , while ED_S has no marking; but cf. M 100, 354, 358.

144, 407 vn: instructions *sul G* and *sul D* are from ED_{vn}.

145 vn: > as in A. ED_S has **fz** >, ED_{vn} lacks any marking; but cf. parallel passage M 408.

171 vn: **mf** as in ED_S (also thus in A); ED_{vn} has **p**.

291 pf: In all sources **ff** starts at beat 2 of M 290; we change to match parallel passage at M 33.

300 vn: ED_{vn} has **ff**; but cf. M 42.

333 vn: Pitches as in ED_{vn}; in ED_S an octave lower.

334 vn: ED_{vn} has **ff**; but cf. pf and M 76.

336, 340 vn: Pitch of the last three notes as in ED_S (also thus in A).

However, ED_{vn} has $a-c^1-a^1$ instead of $c^1-f^1-a^1$; but cf. the analogous M 78 and 82, where $g-c^1-e^1$ is notated matching in score and part.

353 vn: ED_{vn} has staccato dots on the two last notes.

395 vn: Placing of **p** as in ED_{vn}; in ED_S already on 1st note.

Munich · Oslo, autumn 2021

Ernst-Günter Heinemann

Einar Steen-Nøkleberg